

ist ein patriarchalisches Demokratie. Haben sich 2 bis 3 zwei Brüder gegnigelt, dann entscheidet nicht das Familienvorrecht, sondern eine Versammlung von Leuten des betreffenden Dorfes den Streit. Den größten Einfluss in dieser Versammlung haben alle erfahrene Leute, ferner die Weisden, die Tapferen, die Angesehenen und die Schlichter. Grund und Boden ist Eigenthum der Eingelinen, aber doch nicht in dem Sinne, wie wir es nun, denn die oberste Verwaltung und Vertheilung des Landes liegt in den Händen der Gesamtheit. Wenn die Papuas auch keinen Gott kennen - der Gottesbegriff wird sich erst nach bei ihnen entwickeln - so haben sie doch einen Götzen glauben, d. h. sie sagen, jedes Ding in der Natur habe seine Seele. Auch von Göttern und bösen Geistern reden sie. Ferner glauben sie an eine Fortbauer der Seele, nach ihrer Anschauung schwebt die Seele nach dem Tode des Körpers in der „Geister-Dorf“. Sie haben auch einen unendlichen Begriff von Seelenwanderung. Die Papuas sind sogar poetisch veranlagt; in ihren Liedern besingen sie vorwiegend die Sterne, besonders der Abendsterne. Remerschwerdt ist noch, daß die Männer gegen ihre Frauen sehr - ungutlich sind. Der Papua göhnt seiner Frau wenig. Besonders bei jedem Nothfalle müssen die Frauen fern bleiben. - Der interessante, gutbedachte Vortrag, zu dessen Erläuterung im Vortragssaale eine große Anzahl ethnographischer und naturhistorischer Gegenstände, wie Waffen, Geräthe, Schmuckgegenstände, ausgeflopte Thiere und Vögel, eine Schmetterlingsammlung ferner viele Photographien ausgestellt waren, wurde mit reichem Beifall belohnt. Herr Gd. Hofrath Prof. Dr. A. Frenkel, dem man an Stelle des erkrankten Vorsitzenden, Herrn Regierungsrathes v. Zepper-Bastl, die Leitung der Generalversammlung übertrug hatte, dankte dem Redner. An die Versammlung schloß sich eine gemeinliche Mittagsessen im Kasino an. A. H.

Neu-Einrichtung.

In den 145 Quadratmeter grossen Souterrain-Räumen meines Geschäftslokales habe. vollständig getrennt von den bisherigen Verkaufsräumen, ein neues Verkaufslokal eingerichtet, in welchem

Wollstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe

enorm preiswerth zum Verkauf kommen.

Als besonders preiswerth empfehle

aus Serie I **Melange-Noppé**, strapazirfähiger Kleiderstoff in dunklen Farben, doppelte Breite, **50 Pf.** per Meter

Das vollständige Kleid 3 Mark.

aus Serie II **Crepon rayé**, einige Hundert Roben, reine Wolle, doppelte Breite, **90 Pf.** per Meter

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf.

Reinwollenes Damentuch,
doppelte Breite, per Meter **1 Mark.**

Halbwollene Tuche,
doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

Karrierte Baumwollstoffe für Hauskleider, garantirt waschächt, das Kleid 6 Meter, doppelte Breite **1.80 Mark.**

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

14925

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 456

Nürnberger Lebkuchen

VON

Heinr. Häberlein,

ca. 40 verschied. Sorten, wöchentlich frische Sendungen.

Pfeffernüsse,

Thorner Katharinen u.

Pflastersteine,

stets frisch, empfiehlt **7358**

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Niederl. bei W. Pfls., Herrngartenstrasse 7.

Wiederverkäufer erhalten gleiche Preise wie von Häberlein.

Das beste Goldmisch-Butter

Ist meine bestfarbigen, extra gereinigten Butter. Am besten
etwa 10 Pf. pr. 1/2 Liter. **15348**

A. Mathias, Michelsberg 14.

Für Backstücken ständiger Abnehmer gesucht. **15457**
L. Hoffeld, Bergeshausen, Bahnhofstrasse 16.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.

15293

Beifuss! Beifuss! Beifuss!

Reine Gänsebratenwürste in Rädchen à 6 und 12 St.
Bühnenmischel (für Gänse) à 30 St. per Stück, sowie
Gewürze zum Schichten für und mehr im Lebensmittel-
Geschäft A. Hoffeld, Michelsberg 14. **15346**

Beste Marke COGNAC Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.-
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.-
"ne vieux " " " 4.-
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen
Cognac-naturale die 1/2 Flasche Mk. 4.-
Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille,
höchster Preis.
Cöln 1885 — Goldene Medaille
etc. etc.

Ferd. Alex. Michelsberg 9, Ph. Hissel, Röderstr. 27,
C. Brodt, Albrechtstrasse 79, F. Hiltz, Rheinstrasse 79,
F. Enders, Michelsberg 32, W. Hupp, Wilmstr. 19,
H. Erb, Nerostrasse 12, C. Stramb, Römerberg 24,
L. Fischer, Sedanstr. 1, A. Wirth's Nachf., Ecke
Kirchgasse u. Rheinstrasse,
F. Frankenfeld, Gustav- L. Lendle, Stiftstrasse 18,
Adolfstrasse 9, Groß. Schwalbacherstr. 79,
Jean Haub, Möhlengasse 15, Phil. Nagel, Neugasse 2,
Hendrich, Dambachthal 1, Fr. Rompel, Neugasse 7,
W. Juncos, Kirchg. 7, Wilh. Schild, Central-
Jung Wwe., Adolfsallee 2, Droß, Friedrichstrasse 18,
Kappes, Dotzheimerstr. 31, Fr. Schmitt, Wörthstr. 16,
L. Himmel, Nerostr. 46, A. Weber, Kalk-Pr.-K. 2,
W. Bilingelhufer, Oran- J. W. Weber, Moritzstr. 18,
ienstrasse 50, W. Weber, Westendstr. 3.
In Biebrich: Ludwig Hiltz, Friedrichstrasse 29.
H. Schwalbach u. W. Hiltz, 12367
Vertröter: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.
Fernsprech-Anschluss No. 498.

neue Anzüge, 1. Alter von 12—18 Jahren,
completter Anzug Nos 8—10. **15493**

Kleider, Coalgasse 10.

Christbaum-Behänge

in Chocolate, Fondant und Marzipan empfiehlt in grossartiger Auswahl **15438**

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

Als geeignete Weihnachts-Geschenke empfehle ich meine

Delicatess - Körbchen

in jeder Preislage.

Das Arrangement der Körbe kann evtl. ganz nach Wunsch geschehen. **15446**

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Zwanzig Stück g. harter Bonarienbäume (bei Nicht-
Erlaubnis) d. zu verkaufen Bismarckstrasse 8, Boden.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,

empfehlen zur Saloon in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen:



Holz- und Kohlen-
kasten, Kohlen-
trommeln, Kohlen-
schlitten, Ofen-
schirme, Kamin-
u. Ofenversetzer,
Feuergeräth-
stände, feine engl.
Ofengarnituren,
Kohlenolmer,
Cooksfüller,
Kohlenöfel und
Stocheisen,
Verdampfschalen,
Wärmflaschen,
Wagenwärmer, Fuss-
schmel mit Wärmflaschen,
Tücherwärmer, Fuss-
bürsten, Regenschirm-
ständer, Blumen-
tische, Vogelkäfige und Käfigständer.

Rein-Nickel-Kochgeschirre u. Tafelgeräthe
zu Original-Fabrikpreisen

aus der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik.

Illustrirte Preisliste über Rein-Nickel-
Geräthe gratis und franco. **11929**

Weihnachts-Ausverkauf

zu reducirten Preisen von streng modernen Sachen.

Regen-Mäntel

in allen neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk. 12-25.

Winter-Jaquettes

in allen Farben und neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk. 9-27.

Abend-Mäntel

in allen Farben von Mk. 16-50.

Pelz-Kragen

von Mk. 25-100.

Winter-Capes

in Plüsch u. gutem Cheviot u. Kammgarnstoffen von Mk. 10-70.

Ein Posten eleganter Costumes,

früherer Preis Mk. 30-50, jetzt durchschnittlich jedes Stück Mk. 20.- u. Mk. 30.-.

Kinder-Winter- und Regenmäntel

in allen Größen und jeder Preislage.

Der Umtausch nichtconvenirender Geschenke

kann bis zum 5. Januar stattfinden. Eventuelle Abänderungen ohne Berechnung.

15808

50. Langgasse 50. **Meyer-Schirg**, Ecke Kranzplatz.



Schenken Sie Handschuhe!

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere eleganten Handschuh-Cartons,

enthaltend

3 Paar Damen - Glacé - Handschuhe

„Marke Hundeleder“ 4 Knopf lang, mit Tambour, in schönen Farben sortirt, für deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk.

4.—

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages nebst Porto. Umtausch noch nach Weihnachten gestattet.

Rinderb., Verticow bild. in d. Hermannstr. 12, 1. 18826

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

1.

Ganz Lebenhagen war auf den Beinen. Beim Erb-
schütter Christian Kindmann war Hochzeit; seine älteste
Tochter Marie heiratete den Gehobenen Fritz Schomaker
vom Brothofen.

Am Vorabend hatte die Jugend von Lebenhagen alle
gehorchten Schalen und Töpfe, Gläser und Flaschen, die
sie in den Kammern und Kellern der Eltern hatte finden
können, zusammengebracht, hatte auch, wenn Niemand es be-
merkte, das heile Geschick nicht verschmäht; spornstreichs war
sie dann zum Kindmannschen Gehöft geeilt und hatte hier
mit Hurra das Geschick gegen das große Hausdort ge-
schleudert, daß es mit mächtigem Knall in tausend Scherben
zerbrach. Fröhliche Jungen hatten auch wohl eine Flasche
unter die Pumpe gehalten und voll Wasser laufen lassen;
verschlossen sie dieselbe gar mit einem Pfropfen und warfen
sie gegen das Haus, so knallte es noch viel in die Brüche
und Scherben flogen prasselnd in alle Windrichtungen, und das
Wasser spritzte der übermüthigen Jugend um die Ohren.
Das war ein Allererbsvergögen — so ein richtiger Polter-
abend. Und Vater Kindmann hatte nichts dagegen, daß
man ihm die Schalen und Flaschen gegen das Haus warf,
wenn auch hin und wieder ein Stück Holz in die Brüche
ging, und gar ein schlecht oder vielleicht sehr gut gezeilter
Bau eine Fensterscheibe klirrend gerührte. Scherben
bedeuten Glück — je mehr Scherben, desto mehr Glück —
und Glück müssen junge Leute haben, es kann gar nicht ge-
nug werden.

Nun war der Hochzeitstag da. Der Himmel hatte ein
wunderschönes Festgewand angezogen, kein Flockchen ver-
unreinigte die tiefblaue Farbe desselben, und wie ein riesiger
Blissant schimmerte die Sonne am Hochzeitstag. Durch die
Dorfkirche hindurch bewegte sich der festliche Zug zur Kirche,
während vor den Häusern die Leute, die nicht eingeladen
waren, sich aufgestellt hatten und ihre Mägen schwenkten,
wenn das junge Paar vorüberkam, geleitet von den Ver-
wandten und den Festgästen.

Voraus gingen die Musiker, es waren ihrer sechs; sie
bliesen einen festlichen silbernen Marsch und erglänzte mit
ihren kräftigen, kräftigen Tönen eine ganz außerordentliche
Wirkung; und ihnen hob sich die Klarinette mit ihren
süßigen Kapriolen, Bräutlerinnen und Vorführerinnen und eine
schmetternde Trompete, die immer einen Viertelton zu hoch
blies, dafür aber stets einen Viertelton vorweg war, be-
sonders schön ab. Hinter der Musik schritt im Gefäß der
Bräute und im Begleite der Bedienung dieses Ehren-
zuges der Brautvater mit seiner Gattin, Christian Kind-
mann, eine behäbige, selbstgefällige Gestalt in langem
schwarzem Kirchenrock, an dem ein bunter Blumenstrauß
prangte, und in hohen glänzenden Stiefeln. Er galt für
reich, er that auch gern so, als wenn er es wäre, die Leute
des Dorfes hielten ihn neben dem Schulzen für die Haupt-

person; was er in der Dorfsversammlung sagte, das galt;
Geld spielte für ihn keine Rolle, er klumperte gerne damit,
manch einen ärgerte das freilich, und die Leute sagten ihm
nach, „em böllten de Drüttels ut'n Gals.“

Seine Stine war eine kleine, runde, dicke Person, so
ein wandelnder Fettsack; sie hatte einen gesegneten Appetit,
es schlug auch offenbar gut bei ihr an, und sie saß am
liebsten in dem Großvaterstuhl, den sie von ihrem Vater
selbst geerbt; Beschwerden kannte sie nicht, nur ein bißchen
kurzathmig war sie dann und wann, aber da ihr das Essen
zu jeder Zeit, Tags und Nachts, schmeckte, so achtete sie der
beginnenden Herzverfälschung nicht. An Unterhaltung stellte
sie geringe Anforderungen, und auch als sie neben ihrem
Gatten im Hochzeitstag lebend und passend einerschrillt,
antwortete sie auf Alles, was er sagte, nichts weiter, als
was sie zu Hause auch immer bloß zu sagen liebte: „ja,
wenn Du das so meinst, Christian.“ Mit diesen Worten,
ebenso kurz wie insulisch, erledigte sie Alles, was an sie
herantrat. Selbst als Fritz Schomaker um die Tochter
warb, wußte sie nichts weiter zu sagen, als: „ja, wenn
Du das so meinst, Christian.“ Damit war die Sache ab-
gemacht.

Dem Brautvater und der Brautmutter folgte das junge
Paar. Fritz Schomaker hatte sich einen neuen schwarzen
Kirchenanzug machen lassen, in einem Knopfloch prangte ein
kleines grünes Myrthenkreuz, und Fritz schaute mit seinen
wasserblauen Augen lustig und erwartungsvoll in die Welt
hinaus. Er war seine Schönheit, sein Gesicht hatte mehr
Sommerhimmel als nötig war, seine Wangen waren rund
und roth, und ihre angenehme, gelbte Wölbung, ihre
welligten Linien verborg kein vorläufiges Barock, wie auch
seine etwas wulstige Oberlippe davon noch verächtlich ge-
sprochen war. Unter dem niedrigen runden Hut fielen
schlichte, fennelblonde Haare herunter. Klein, schön war er
nicht, das hatte sogar seine Mutter immer geglaubt, aber
gut war er, sehr gut. Die Mutter hatte in der Familie
Schomaker sehr weise und vorsichtig gewollt, indem sie alle
Schönheit auf die beiden Töchter konzentrierte, Männer be-
dürften ihrer ja auch nicht. Damit trösteten sich auch die
Eltern. Seine Güte, sein innerer Mensch war es denn
auch natürlich, was ihm Marie Kindmanns Herz im Sturm
erobert hatte.

Nichts von ihm ging sie, demüthig umgibt die Augen
zur Erde gesenkt, wie es einer stillen Braut zukommt. Ein
schönes weiches Gewand umschloß ihre volle hässliche Ge-
stalt, aber die ein langer Schleier unter einer Myrthenkrone
vom Haupt herabwallte. Es war das erste Mal, daß in
Levenhagen eine Braut in Weiß erschien; sonst trugen die
Bräute nur Schwarz, aber Marie hatte in der Stadt weiße
Brautkleider gesehen und fand sie schöner als das stumpfe
Schwarz, das immer so auslief, als würde eine junge Braut
wie ein Opferthier zur Schlachtkammer oder mindestens doch
zum Marterpfahl geschleppt. Die alten Frauen des Dorfes
meinten freilich, solche Neuuerung wäre nicht rathsam, sie be-
deute nichts Gutes; aber Marie Kindmann war ein ganz
modern angelegtes Mädchen und daher nicht abergläubisch.

Hinter dem jungen Paar gingen zu zwei und zwei vier
Prächtigkeits- und vier Trauflüßler, Töchter und Söhne
reicher Erbpächter. Auch hier hatte Marie etwas Neues

eingeführt, was sie in der Stadt gesehen hatte, und was
ihr besonders schön vorgekommen war: die Trauflüßler
hatten den Brautjungfern hübsche Blumensträuße geschenkt,
und dafür diese ihnen lange weiße seidene Schleifen an die
linke Schulter gesteckt. Die alten Frauen des Dorfes
rühmten die Nasen über diese Bänder, die ihnen weiblich
und eines Mannes unwürdig erschienen; aber ganz lustig,
das mußten sie zugeben, sahen sie doch aus, wenn sie so im
Winde flatterten.

In der Dorfskirche war es sehr feierlich; die kleine
Orgel hatte das Schöne hergegeben, was die wenigen und
einfachen Register vermochten, und der hagere junge Lehrer
des Dorfes hatte im Schweiße seines Angesichts mit Händen
und Füßen darauf herumgearbeitet und getampelt: er wollte
seine Kunst im glänzenden Richte strahlen lassen, um sich
für die Einladung zur Hochzeitstafel dankbar zu erweisen.
Er war übrigens ein ganz munterer hellscher Junge und hatte
noch keine Frau, denn die Stelle in Lebenhagen war nicht
fürs Heirathen eingerichtet und so eine Probirfunktion für die
jungen Leute, die eben vom Seminar herkamen; er freute
sich auf das schöne Essen, das er mit Recht erwartete, und
dachte auch, daß er bei Gelegenheit einer Hochzeit in Nächten
und Ehren und ohne Verlust gegen seine Pflicht und sein
Lehramt das Tanzeln einmal wieder schwingen dürfe; und
das that er für sein Leben gern, wenn er in seiner Stellung
auch seine hin und wieder recht weislichen Gedanken oft
unterdrücken mußte.

Die Trauung war zu Ende, und die Hochzeitstafel im
Kindmannschen Hause hatte begonnen. Frau Stine,
die sich stets durch eine vorzügliche Junge ausgezeichnet, hatte
es an diesem feierlichen Tage doch für rathsam befunden,
eine Nachfrau aus der Stadt kommen zu lassen; es ist doch
ruhiger, dachte sie, wenn man so eine verlässliche Person
in der Küche weiß, und Frau Stine konnte sich nun den
Freunden der Tafel mit um so größerem Behagen hingeben.
Zuerst kam eine wunderschöne Hühnersuppe mit Orisestücken,
dann erschienen mächtige Schalen mit prächtigen Karawaisen
auf dem Tisch, ein großer Schmelbebraten mit einer saftigen
brannten Kruste folgte, dazu gab es ein Kompott von Blaumen,
und eine süße Speise bildete den Abschluß des Mahles, dem
der Herr Pastor durch eine Menge schöner Reden eine be-
sondere Weihe gab, und das ein angenehmer Rothwein in
ungezählten Gläsern würgte.

Und als es Nachmittag wurde, tanzte die Jugend auf
der Schenke, der Biergast ging herum, und eitel Lust
herrschte auf dem Gehöft, eine so tolle Hochzeit war noch
nie gefeiert; und wie nun Herr Christian Kindmann in
seiner breiten Behäbigkeit mit seiner biden pfeifenden Stille
zum Großvateranzug trat und mit seinen kurzen Füßen
ähnliche Kapriolen machte, wie die Klarinette, war des
Jubels kein Ende.

Draußen aber war der Mond aufgegangen, und durch
die Hintertür verließen zwei Personen das Gehöft, das in
einem Taumel des Glückes schwamm. Zwei alte Leute
waren es, die still aufrieden herankamen und in glücklicher
Monne den Weg von einer Viertelmeile bis zum Nachbarn-
dorf zurücklegten; es war Jürgen Schomaker mit seiner
Frau Kathrin.

(Fortsetzung folgt.)

4. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf

Stimmlicher von der Franke'schen
Concursmasse übernommenen Spiegel, Bilder-
rahmen, Bilder, alte Stiche etc. Ueber-
nahme aller Vergolderarbeiten.

Anfertigung von Portraits

in Oel, Pastell, Aquarell etc. in
künstlerischer Ausführung.

Restauriren

alter Gemälde und Kupferstiche.

Seltene Gelegenheit! Seltene Gelegenheit!

Für Herrschaften!

Einige gr. Posten japanischer Osen- und Bettstühle,
antike Stühle, Sofas, Bronzen etc., Tische von
Eisen, Stühlen, inpr. Rahmen, Bouquets zu 2. 1. 1.
anschaulichen Preise empfiehlt

Richard Heck,

Theater-Colonnade 18.

Pastipfchen

zur Zweitmaligen-Gelände billigen. 14761

Chr. Noll, Rangasse 82.

Wilh. Sulzer
Marktstrasse 17.
Luxuspapiere
in einfachen und eleganten Cassetten.
Monogrammpressungen.
Weihnachts-Karten.

August Weygandt,
8. Langgasse 8.
Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation. 14380

Kunst-Haarflechterei
von
W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.
Haarflechten, Bouquets, Haarstränge, Garbungen, sowie
alle künstlichen Haararbeiten werden unter Garantie der Ver-
wendung der hierzu gelieferten Haare aus Schöne und Dünne
höfliche angefertigt.
Haarflechten-Beschläge schon von 6 M. an, Guppenverfügen,
Zottenkopf oder Röhre. Brillenstücken für kleine und große Mädchen
von 1 M. an. 14465

Für Metzger.
Ein junger kräft. Zughund mit Wagen zu verkaufen.
Rüd. im Taub-Verlag. 15693

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kreuzplatz,
empfohlen sein
grosstes Lager
in
Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Achtung!
Für Raucher.
Gute 5- und 6-M. Cigaretten zu Engros-Preisen, auch ein
größerer Posten ägyptischer Cigaretten zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt
Hochachtungsvoll
Emmy Lemmer, 7. Hauptbrunnengasse 7.
Schöne Christbäume,
gefehte Tannen, zu haben bei
Fr. Thiel,
auf der Bleiche, Hauptbrunnengasse obere Bleiche.



Weinhandlung **Oscar Michaëlis**, Adolfsallee 17.
Specialität: **Moselweine.**

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold. 12308



Spiegel- u. Teppich-Versteigerung.

Hente

Dienstag, den 15. Dezember cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

eine große Partie Spiegel aller Art, Pfeiler-Spiegel mit u. ohne Erümen, Sopha- und Waschtisch-Spiegel; ferner ein Posten Teppiche, Vorlagen und Läufer in Agminster, Brüssel, Tapestry, sowie ein Eichen-Schränken mit 8 Glaschubladen, enthaltend eine Schmetterlings-Sammlung, mehrere Oelgemälde u. s. w.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 359

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag, den 15. cr., Vorm. 9^{1/2} und Nachm. 2^{1/2} Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrags nachbezeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung im Saale zum

Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1.

Zum Ausgebot kommen:

Winter-Capes, Jaquettes, lange Mäntel, Abendmäntel mit Pelzbesatz, Pelztragen, seidene Unterröcke, wollene Blusen, Morgenröcke, Placé-Heimden, 4 Salon-teppiche, 4 Sopha- u. Vorlagen, Läuferstoffe, 20 Reste Herren-Hosenstoffe, Kappen und weiche Filzhüte u. dgl. m.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände ohne Rücksicht des Wertes zugeschlagen werden und sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen. F 367

Ferd. Marx Nachfl.,

Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

150 Stück

seid. Herren- und Regenschirme für Herren und Damen

Kommen heute Dienstag, den 15., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr im Saale

Zum deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,

zur Versteigerung, worauf ich ein geehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam mache. F 367

Ferd. Marx Nachfl.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.



Teppiche und Portiären,
welche sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, gebe ich einem Posten sehr billig ab.

Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15.

Kanariend. u. Abb. zu verl. H. Berggasse 13.

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1. Telephon No. 484.

P. P.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, dass sich mein photographisches Atelier und Rahmenhandlung nunmehr in meinem neuen Hause

Museumstrasse 1

befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit aufs Elegante ausgestattete, darf als den höchsten Anforderungen entsprechend bezeichnet werden.

Indem ich in Bezug auf Ausführung jeglicher photogr. Arbeiten nur das Vollendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein. 15363

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Telephon No. 484.

Personen-Aufzug.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

photographischer Apparat.

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.

Sämmtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenklichen Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Apparate.

complet mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette mit Jalouise-Umlegeschieber und verschiebbarem Stativ,

für Bilder 9 x 12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— und 20.—,
13 x 18 „ 30.—, 35.— und 37.50.

Detectiv- oder Hand-Cameras.

	Mk. 10.—	Mk. 20.—	Mk. 30.—	Mk. 40.—	Mk. 50.—	Mk. 60.—
Minor	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Lady	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Lord	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Juno	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Columbus I	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Columbus II	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Alpha, Neuheit*	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Zeus	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Merkur, Neuheit*	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Edison	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Delta	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Monopol	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Gloria	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
La France	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Monopol m. extra rapide Aplanat	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Von plus ultra	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Monopol m. Goerz Lykeioskop	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Bismarck m. Goerz Lykeioskop	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—
Bismarck mit Goerz Doppel-anastigmat	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—

Stativ-Apparate.

Von einfacher aber solider Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 550.

Objective von Mk. 4 bis Mk. 305.

Sämmtliche Bedarfs-Artikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse Illustrirte Preisliste kostenlos.

Als Weihnachts - Geschenke

empfiehlt
Briefpapier in Cassetten

von dem einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis zu den billigsten Preisen.

Neue Ev. Gesängbücher in grosser Auswahl.

NB. Auf jedes bei mir gekaufte Buch wird der Name in Gold gratis aufgedruckt. 15036

Ed. Weimar,

Papeterie und Buchbinderei,
Goldgasse 17, nahe der Langgasse.

Cassafchränke,

Brandes'sche, preisgekrönte, feuer- u. diebstahlsichere, neueste Patent-Systeme, in allen Grössen u. Formen, von Mk. 70 bis 450 stets am Lager. Langjährige Garantie. General-Depot und Fabrik-Lager Dieblich, Wiesbadenerstrasse 47. H. J. Haas. 8194

Rufen für Wohn u. Post billig zu verl. Moritzstrasse 24.

Nur 3. Langgasse 3.

Christbaum-Schmuck!

Viele elegante Neuheiten in grossartiger Auswahl.
Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.
Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.

Christbaumschnee.

Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.

Louis Schild, 3. Langgasse 3

Bahnbürsten,

nur allerbeste Qualität, größte Auswahl, Garantie für Haltbarkeit, empfiehlt zu Weihnachten mit 10 % Rabatt

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24.

Bürsten-Fabrik. 15036

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Havelocks, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafrocke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken noch extra Rabatt. 13879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Große Spielwaaren- u. Versteigerung.

Heute Dienstag, den 15. Dezbr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal

28. Grabenstraße 28:

Spielwaaren und Puppen aller Art, Puppenwagen, Schulkranzen, lederne Handtaschen und Koffer für Damen u. Herren, in verschiedenen Größen, Bijouteriewaaren aller Art u. dergl. mehr

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Passende und praktische Weihnachts-Geschenke.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Versorgungshaus für alte Leute.

In edler Menschenliebe haben die Einwohner Wiesbadens immer gewetteifert, den hilflosen und alleinstehenden alten Leuten unserer Anstalt ein frohliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch dieses Jahr gelingen möge, den letzteren das Nützlichste an warmen Kleidern und Wäsche durch liebevolle Hilfe unserer Mitbürger unter den Weihnachtsbaum legen zu können.

Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbitten nicht dergestalt hinarbeitet und daß uns erwidlichen, unseren Freunden das ihnen fehlende Familienheim möglichst zu ersetzen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Verwalter C. Mohl, Schiersteinerstraße 6, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates: Herr C. Becker, Paulusstraße 32, Bürgermeister J. Hess, Moritzstraße 62, 1, Dr. E. Hoffmann, Schützenhofstraße, Stadtrat Fr. Kalle, Dietrichstraße 12, Landgerichtsrath W. Klein, Moritzstraße 2, Stadtschreiber Dr. A. Keller, Friedrichstraße 30, Bürgermeister a. D. C. Müller, Goethestraße 11, Portiere, Abgeordnete E. Mangold, Rathhaus, Zimmer No. 10, Stadtschreiber J. H. Wagemann, Adolphstraße 14, Portiere, und dem Verlag dieses Blattes. P 292

Cäcilien-Verein.

Dienstag, den 15. Dezember, Abends 8 Uhr:

Probe für Tenor u. Baß.

Donnerstag, den 17. Dezember, Abends 8 Uhr: F 462

Probe für Sopran u. Alt.

Der Vorstand.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle mein großes Lager in

Haussegen.

fertig gerahmt, in allen denkbaren Sprachen, ebenso Bilder, Bücher, Jugendschriften in reichster Auswahl.

J. Magius Buchhandlung, Inh. L. Reichwein,
Wiesbaden, Wehlitzstraße 11.

Näh- und Baurntische, Glagern, Lampen, breiter, Stoffeisen, Schreib-, Polster- und Antiquitäten u. dergl. zu verk. Friedrichstraße 13 u. 14. 14990

Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe sämtliche Waaren, bestehend in Uhren und Musikwerken, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da das Lager noch in allen Sorten gut sortiert ist, bietet sich bei Bedarf meiner Artikel günstige Gelegenheit zum Einkauf billiger und nützlicher Weihnachts-Geschenke.

C. Kemmer, Uhrmacher,
Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstraße.

15690

Weihnachts-Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gelangt ein größerer Posten

Möbel u. Polsterwaaren,

die sich besonders zu praktischen Geschenken eignen, zu ganz

bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Dieser Verkauf umfaßt:

Verschiedene Büffets, Verticows, Schreibbureauz, Schreibtische, Secretäre, Spiegel, Bücher- und Kleiderchränke, Kommoden, Waschkommoden und Toiletten, Porzellan- und Glasgeschäfte und Salontische, Spiegel mit und ohne Rahmen, vollst. pol. und lack. Betten, Garnituren, einzelne Sophas, Chaiselongues und Ottomane, Stühle u. s. w. u. s. w.; ferner empfehle in großer Auswahl sehr billig Nähtische, Kippische, Glagern, Baurntische, Servietische, Stoffeisen, Antiquitäten, Glagervische u. s. w.

Anfertigung sämtlicher Polsterwaaren in eigenen Werkstätten. Gekaufte Gegenstände können bis Weihnachten aufbewahrt werden und geschieht der Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 14701

Ferd. Marx Nachf.,
Kirchgasse 8.



Inhab. gr. gold. Medaille u. Dipl. Berlin NW., d. Kaiserl. Patentamt. Populäres Bureau Deutschlands, da sich. unt. Garant. schnell u. bill. Amerikan. Patente bes. günstig. (A 5611)

Bureau South-land (Ind.) Chicago V. St. A.

Dep. Conto: Deutsche Bank. (A 5611)

Neue u. gebrauchte Möbel.

als: Büffet, Kleider- u. Spiegelchränke, Verticow, Waschkommoden mit u. ohne Toiletten, Nachttische, Kippische, Sopha, Näh- u. Kippische, Spiegel, Stühle, Garnituren, Betten, Sessel u. mehrere Sophas-Vorlagen u. Salontische.

Nerostr. 23. Ferd. Müller, Nerostr. 23.

Fünger-Rohr, das Gebund zu 22 Pf. nach Wiesbaden geliefert, liegt zu haben bei Joh. Cornelius in Gießen am Rhein.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle:

Blumentische, Garderobeständer, Feuergeräte-Ständer, Tortenplatten, Cigarrenchränke, Schmuckcassetten, Diensthirme, Wäschmangeln,

Palmenständer, Ofenvorhänger, Theekästchen, Haus-Apotheken, Schlüsselschränke, Stahl-Geld-Cassetten, Kohlenkasten, Wringmaschinen,

Kinder-Herde und Einrichtungen zu Puppenküchen in größter Auswahl.

M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Magazin für Hand- u. Küchen-Einrichtungen. Telefon 241.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 15083

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle eine große Auswahl in:

Bücher, Spiegel- u. Kleiderchränke, Verticows, lackirte und polierte Salons, Schreib-, Näh-, Kipp- und Baurntische, Glagervische, Glagern, Stoffeisen, Hausapotheken, Spiegel aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Kolb Wwe.,

Möbellager, Donizetti-Str. 24.

Auch Sonntags geöffnet. 15411

Kein Laden.

Liebig-Bilder und Briefmarken

für Sammlungen in großer Auswahl zu haben im Blumenladen von

M. Heisswolf,

12. Paulbrunnstraße 12.

Ankauf und Tausch in Einzelbildern.

See- u. Biermuscheln

aller Art billigst, Laden Schulgasse 6.



Wreschner,

16. Langgasse 16.

Bitte Eingang zu beachten!

Wreschner's Schuhbazar, Langgasse 16, bleibt von Freitag Abend bis Samstag Abend geschlossen.

Russische Gummischuhe für Damen 2.50

Russische Gummischuhe „ „ 3.— mit Doppelkappe und Sporn

Russische Gummischuhe für Herren 3.90 mit Doppelkappe und Sporn

Gummischuhe für Kinder 1.75 der Größe entsprechend von

Schürzen-Fabrik

und Wäsche-Confection
18 Michelsberg 18.

Als Weihnachts-Geschenke empfehle ich
meine selbstverfertigten 15415

Schürzen,

Kinder-, Träger-, Aermel-, Hänge-
und Knaben-Schürzen.

Für Damen:

Praktische Haus-Schürzen.

Schwarze Schürzen u. Zier-Schürzen.

P. H. Müller,
Michelsberg 18.

Nächste Woche

Ziehung, 15.-22. Dezember, der Westfäl. Lotterie. Nur
Original-Loose verkauft zum amtlichen Preise 15724
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Regenschirme
Nur eigenes bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36. 15248

Weihnachts- Möbel-Verkauf!

Wegen Ueberfüllung des Lagers verkaufe von jetzt bis
Weihnachten folgende Möbel zu bedeutend reduzierten
Preisen: Garnituren, Betten, einzelne Sofas, Spiegel,
Kleider- und Wäscherhaken, Kommoden, Waschkommoden,
Nachttische, Console, Bilder und Spiegel, Glühbirnen, Noten-
ständer, Banerntische, Glavierstühle, Schreibstühle, Kleider-
haken, Handtuchhalter, Pfeilerstühle, Tische, Stühle etc. etc.

Ludwig Hess, Friedrichstr. 25.
Transport frei. 15722

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140
W. Müller, Leipzig 41.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Gold. Herren-Kremontieruhr u. gold. Damen-Krem.
Ihre billig zu verkaufen Bruckenthalstr. 5, 2 l.

Prima gelbe Kartoffeln per Spt. 13 St. 20 St. 30 St.
Särlinge per St. 4 St. 10 St. 20 St. 30 St.
Hühnerfleisch per Pfd. 12 St. 15 St. 20 St.
W. Kaiser, Metzgergasse 30.



Schirm-Fabrik

Peter Kindshofen

vormals Franz Fischbach,
Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse. 14890

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Anerkannt gute Qualitäten.

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung

geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, empfiehlt zu
Weihnachten hervorragende Gemälde
erster Künstlercoryphäen.

Es sind gegenwärtig vertreten:

Prof. Dr. A. Achenbach, Prof. O. Achenbach, Prof. E. Hüntten, Prof. A. Braith, Prof.
F. Defregger, Prof. E. Grützner, Prof. Chr. Mail, Prof. G. Max, Prof. G. Bortignon,
Prof. A. Fink, Prof. E. Rau, Prof. Pederzoli, Jul. Adam, Carl Jutz, Hans Dahl,
A. Normann, H. Hartung, A. Rasmussen, A. Askevold, L. Fay, J. Deiker, E. Gaisner,
J. Vésin, F. Ebel, F. v. d. Venne, E. Meissner, A. Heyne, J. W. Schreiner, Paul Wagner,
A. Rieger, E. Anders, C. Heilmeyer, F. Quaglio, F. Lange u. v. a. tüchtigen Meistern.

4. Grosse Burgstrasse 4. F 30

Puppenveränden
zur Anleitung u. Erleutern des Selbst-
schneidens, prall u. nützliche Beschäfti-
gung für kleine Mädchen (die Haare
sind nicht aufgeführt wie bei Fabrik-
puppen, sondern bauerhaft u. furch-
voll angefertigt), von 2 Wt. an je nach Größe u. Qual. der Haare.
W. Sulzbach, Perückenmacher, Spiegelgasse 8. 14151

Wegen Umzug Ausverkauf

in: 15091
Christbaumschmuck in reicher Auswahl,
Lametta (Engelshaar) in allen Farben,
Baumlichter in allen Qualitäten und Grössen,
Lichterhalter verschiedener Systeme
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bei
M. Schüller,
Seifen, Lichte, Bürstenwaren,
Neugasse 16.

Georg Lösch, Schuhmacher,
Schillerplatz 2, Seitenb. links.

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Einleiten jeder Art.
Reparaturen prompt und billig.
NB. Die von meinem Laden-Geschaft noch vorhandenen Schuh-
waren werden billigst anverkauft. 14262

Patent-Braunt-Briftets

von vorzüglicher Qualität sind stets zu haben u. centnerweise zu billig
gestellten Preisen zu beziehen. 14877

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholzhandlung,
Eisenbogensgasse 17 und Untere Weidenstrasse 2a.

C. Eichelsheim,

Wiesbaden,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen,
Wilhelmstrasse 18 und Friedrichstrasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke

ganz besonders geeignet empfehle ich eine Menge
kleiner Möbel, als:
Sessel, Fantasie-Stühle, Schreibsessel,
Paravents, Salon- und Bauern-Tischchen
und Etageren.

Der Verkauf der zurückgesetzten Sachen findet Friedrichstrasse 10 statt. 15448

Ferner zurückgesetzt zu bedeutend
reduzierten Preisen:

Aechte Perserteppiche, Kelims, Djidjims,
Herren- u. Damen-Schreibtische, sowie Reste
von Seidenstoffen in verschiedenen Grössen,
für Möbelbezüge, Deckchen u. Stickereien.

Ausverkauf

VON
Damen-Röcken

in Seide, Tuch, Velour
wegen Aufgabe des Artikels zu enorm
billigen Preisen. 14208

Ad. Lange,

Langgasse 16,
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Ludwig Heerlein,

16. Goldgasse 16,
offeriert als Weihnachtsgeschenke: Taffeln, Blumen-
tische in einfacher u. feiner Ausführung, sowie Puppen-
wagen, Kinderwagen, Arbeitsständer, Noten-
ständer und alle sonstigen Holzwaren in großer Aus-
wahl, ferner alle möglichen Wärfen und Holzwaren
zu realen billigen Preisen. 15608

16. Goldgasse 16.
Zeichnungen für Bildereien, sowie alle Arten Handarbeiten
werden angenommen und bestens besorgt. 14400
Frau Geyer, Wirt. Schulberg 4, 2. St.
Grün., 1. schw., zw. brenn. Fabagel, ohne jede Umhang u.
durchaus gel., mit sch. Weissfärbung d. zu et. Wärfen, 2, 3 l. 15608

44. Jahrgang. 1896.

ist seit 44 Jahren das

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.



in gesunder und herrlicher Lage Wiesbaden, ca. 5 Min.
vom Kurhaus und Theater entfernt, 9 Zimmer modernsten
Comforts, große gedeckte Terrasse u. ist am
1. April 1897 oder später zu vermieten. Zu besichtigen
täglich von 2—3 Uhr. Näh. im Tagbl. Verlag. 8153

Waldhofstraße 64 11 die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
 Bad, Küche mit warmer und kalter Wasserleitung und reichlichem
 Zubehör, an 1. März 1897. Einzahlung von 11—12 Uhr
 2 und 3—8 Uhr. Näb. Pat. 7766
Im Hause Waldhofstraße 63 61 der Doppel-1. Etage, bestehend
 aus 7 Zimmern, Bad, Küche u. Zubeh., Alles der Reizung entsprechend,
 sowie ein Obd- und Gemüsegarten, an sofort zu vernichten.
 Einzahlung von 11—12 und 3—4 Uhr. Näb. detselb. 7766
Waldhofstraße 21 wird die geräumige Schwedische, Portiere,
 7 Zimmer, Bodennummer n. große Scheube, zum 1. April 1897
 frei. Näb. detselb. 7766
Waldhofstraße 22, zwischen Waldhof- und Marienstraße,
 1. Etage-Abteilung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vernichten.
 Näb. Pat. oder Nicolaistraße 31 der 1. Etage. 7767
Waldhofstraße 8, 1. Etage, 7 Zimmer u. Gartenbesitz. 7767

Goethestr. 7 (schöne herrsch. Bel.-Et. 7 Zimmer nebst
Zubehör, sofort oder später zu verm.
Näh. Adolphsallee 18, 3. 6823

Nicolasstraße 19 prachtvolle, herrschaftliche Wohnung, sieben Zimmer, Bel-Etage, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh.

Reichenstraße, Ecke des Konnenplatzes, ist eine Wohnung, besteh. aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Ballon, sof. od. später zu verm. Nag. Konnen-

Sonnenbergerstr. 23,
in herrschaftlichem sehr ruhigem Hause, Südseite, ist die

Agent., Taunusstr. 26, Sprechz. 9-10 u. 3-5 Uhr. 8145

Sonnenbergstr. 37 Villa mit Garten

1. April zu vermietben, 7 bis 8 Zimmer, Bad u., mit Lift zu
befahren. Näb. bei dem Giantbäuer 7340
E. Ross, in No. 57, 1.

Eck haus Wilhelm- u. Rheinstr.
ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubeh.

Wohnungen von 6 Zimmern.
Idelhaidstraße 63, Bel-Etage,
 Salon, 4 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, 2 Wannen, ...

Holpfsallee 12 ist die 3. Et., 6 gr. Zimmer mit großem Balkon, auf April zu vermieten. Näh. Part. Form. 8026

Dolphsallee hochherrschafil. elegante Part.-
Wohnung, 5 große Zimmer,
1 Schrankzimmer, 1 Dienst-
zimmerszimmer, Küche, Speisekammer und Loggia. P.

Große Burgstraße 16

vermieten. Näh. 7762
Carl Acker, Deladöperstraße II.

18

Quadrupel 28

1. April zu vermieten. Nicol. Kölsch. 7698

Kaiser-Friedrich-Ring 103 (Adolphsallee) herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. Badegim., auf 1. April preisw. zu verm.

35. Alrimgasse 35, Del-Stage, 6 Zimmer, Küche &c. (oder
a. geth. 3 und 2 Z.), neu herg., per lof. oder 1. April zu verm.
Näh. im Laden.

Villa Merothal 43a,
hochparterre, 6-7 Zimmer, reichl. Zubehör auf sofort od. später

bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche,
2 schönen Wandkaminzimmern, Kaminern, 2 Kellern u. per
1. April 1897 preiswerth zu vermieten. Kein Hinterhaus.
Nah. Grundsätze deselbst oder beim Eigentümer 8038

Wohn- u. Schlafz., 2 u. 3 Zimmern u. 1 große
Zimmer, Balkon, Badz. mit allem Zubeh. auf gleich
oder später billig zu verm. Sehr gesunde Lage nebst
prachtvoller Aussicht. Näh. daselbst od. Schiersteiner-
straße 2 bei Herrn Aug. Strohmann.

Haus Elise, Röderallee 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, genug Zubehör, am 1. April zu vermieten. 8181

Victoriastraße 33,
Es ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Aufbör: per
1. April 1897 eventuell früher zu vermieten.

Wegeloidstraße 7

Adelshaidstraße 56

Et. 9-11 und 2-4 Uhr. 7771
 Elbstraße 71 ist die Winterwohnung, 5 Zimmer, großer
 alton u. Vorgarten nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten.

Thaldisstraße 73 schöne sonnige 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon
event. noch 2 schöne Zimmer der 3. Etage, bes. für einzelne
amen passend. Preis 1. April zu vermieten. Näh. Adolphstraße 21, Pt. 8229

Abrechtstr. 41 e. abgechl., frei gel. u. neu herger.
Wohn. im 1. St. v. 5 gr. Z., 2 gr.
ant. u. sammtl. Zub. (Clos. i. Abchl.) sof. zu u. M. daj. 2. 7774

Wachthal 6b, 3 St. hoch, ist die Wohnung, bestehend aus
Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Eingesehen
von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. im Laden. 7000
Hegheimerstraße 5 2 ist eine Wohnung

Isabellenstraße 17a Wohnung von 3-7 Zimmern mit
allem Comfort, Garten u. zu verm. Rab. No. 19, Part. 7777

Emserstraße 20, 2. Etage,
5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u. s. w.
oder später zu vermieten.

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern oder die 1. Etage von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar

Herrngartenstr. 10, 1, 5 Zimmer

de der Dogheimerstraße, sind herrschaftliche Wohnungen, 6 und 4 Zimmer mit herrlicher Aussicht, nebst Zubehör (Bad, Kelleraufzug), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Eilenburgergasse 6. **Carl Koch.**

gehört per 1. April 1897 zu vermieten. Näh. daselbst. 8172
Korichstraße 18, im 2. Stod, 5 Zimmer mit Zubehör aus
1. April 1897 zu vermieten. Näh. 1. Stod. 0780
Korichstraße 25 ist die zweite Etage, 5 Zimmer u. reichl. Zubeh.

Veriichtstraße 48, Bel-Et., 6 sehr große eleg. Zimmer 12. per fol.
o. sp. zu verm. Einzuf. Dienstags u. Freitags 10—12 Uhr. 778

Küche, Speisekammer, Kohlenzug, 2 Manfarden, 2 Keller, event.
auch noch 1—2 große Frontisgzimmer, per 1. April 1897 zu
verm. Wegen näherer Auskunft u. Besichtigung wolle man
sich gefl. nach Herrngartenstraße 6. Bar. wenden. 7439

Einbahnstraße 3, Hochwart. Ist eine schöne Wohnung von

Löderallee 12, 1. St., 5. Bin. u. reichl. Zubeh.
sof. an v. Näh. Part. r. 7783

Müssenhofer. 2 ist der 3. Stock, 5-6 Zim.
mit Zubehör, auf gleich od.
später an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. 7790

Walbacherstr. 25, 2. Et., 5 J. x. auf 1. April zu v. 7844

Freie Tage, herrliche Aussicht auf
den Wald, Berggarten, kein Winterhaus, je 5 gr. Zim., Cabinet,
ab, Küche, Speisekammer, Gasanrichtung, Balkon und große
Loggia, sofort. Näh. daselbst und Adelsbühlstraße 10. 7791

Villa Victoriastraße 16
für zwei Familien eingerichtet) ist die 1. Etage
mit 5 eleganten Zimmern, Küche, Bad und Zubehör
fort oder 1. April zu vermieten. Näheres

ein Juden: zu um. (Klein Hinterhaus, ruhige feine Lage.) 6771
Helmwienstr. 1b (Pierothal), vis-à-vis der Stifftscheule,
Hinterhaus, großer Garten, Barterre und Bel-Etage,
Zimmer, Bad, Kohlenaufzug, 2 Manfjorden, Keller, per sofort

Vergerichte Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zu-
geh., Wöhrstraße 7, nächst der Rheinstr. R. daf. 1. Et. 6834
Bei-Etage, 5 Zimmer, Balkon, mit reichlichem Zubehör,
ort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46. Par. 7794

... auf 1. April zu verm. Rah. Adelsdorfstr. 71, B. 8094
 ... pphstraße 4 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
 ... or, auf gleich zu vermieten. Rah. Rheinstraße 32, B. 8235

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Sturm.

(Nachdruck verboten.)

Wie das faust und braust! Wie es in den Lüften
rauscht und knattert! Wie mit Riesenschritten, wie mit
Gigantenarmen greift es überall zu, packt es überall an!
Man hat die Babelstürme auf den Steinbäumen gehoben,
denn die Luft, die noch immer steigt, hat den Dampf schon
erreicht, flattert mit weißen Schäumkränzen an den Steinen
empor. Ob sie hinaufkommt auf das künstliche Bollwerk?
Das wäre ein Schauspiel . . .

Hinter im Park ist eine Gesellschaft junger Damen
und Herren damit beschäftigt, Croquetstämme auszulassen.
Jeder ist niemand passionierter für das Spiel. Aber was soll
man thun? An den Strand kann man unmöglich bei dem
Sturm; hier ist es ruhig und fast windstill, die künstlich
angelegten Baumgruppen schätzen. Kurzgeschorener, feischer
Nasen, gelbe Kleider in schlaffen Bewegungen, eine sprühende
Gentiane.

„Wo ist Nora?“ fragt ein junger Mann in hell-
farbtem Anzug, „wo ist Nora, Onkel?“
Ein Aufseher, ein mürrischer Mann.

„Schwarz-Gelb spielen zusammen“, erklärt der Herr, der
die Hammer auszulassen, „Grün-Weiß — blau-Roth.“
Der junge Mann geht durch den Misthaufen, durch das
Festgemach und kommt ein wenig verärgert die Treppe
wieder herab. Er nimmt den ihm zugeworfenen grünen
Hammer, sucht seine Partnerin und wendet sich jetzt zu
ihr: „Gib die Ehre, gnädiges Fräulein!“

Gut, wie der Sturm faust! Mit der wachsenden Luft
wächst auch er zusehends. Das ist ein Donnern und Rauschen,
als sei das Meer entseelt, als kenne es keine Grenzen mehr.
Und da — auf dem hohen Damm gehen zwei Menschen,
langsam. Nein, sie gehen überhaupt nicht, sie lassen
sich vom Winde treiben; und das macht ihnen unangenehm
Bewegungen. Sie können kaum sprechen, sich kaum verstehen,
aber sie blicken sich in die Augen und laden wie zwei über-
wältigte Kinder. Er trägt den blauen Marinerock. Seine
Gestalt ist wie aus Eisen; quer über der braunen Wange
läuft eine breite Narbe. In den Augen spricht es vor Lust.

Sie ist nur klein, aber prächtig gebaut. Ihr helles
Kleid und die Lippen ihres roten Kopfschmucks flattern
wiebelnd vor ihr. Reines helldunkles Gesicht quillt aus
dem seidenen Schawl, das Gesicht mit dem kleinen Mund
und den blühenden Zähnen hat einen Stachel in der Gegend der
Nase. Sie bleiben sie stehen. Er will sie stützen, aber sie
macht sich lachend los.

„Du glaubst ja nicht, Paul, wie mühsig ich bin.“
„Du mühsig, Nora?“ — Du — — — Kind — — —
„Du glaubst nicht?“

„Wie kann ich wohl, Nora? Klammerst Du Dich doch
wie ein süßgalliges Vögelchen an die Etiquette guter
Gesellschaft! Hüttest Du doch vor jedem Wort Deiner
Tante, der Frau Legationsrath! Du teigst Kind!“

Thänen haben sie in den Augen. „Selbst nennst Du
mich! Wenn es Stürme wären, mit denen ich daheim zu
kämpfen hätte, große, freie, offene Stürme — wie wollte ich
kämpfen! Aber diese Nabelstiche, diese Bosheiten, diese
geistreichen Peitschenhiebe! . . . Weil mein armer Vater

Seemann war und leichtsinnig gewirtschaftet hat, darum
sind alle Seelen leichtsinnig und charakterlos. Und während
ich ihn noch verteidige, den Vater, fallen sie schon über
Dich her. Dein Bild haben sie zerissen, Deine Briefe ver-
brannt. So treiben und jagen und hegen sie unermüdlich
dem Ziel zu, der Ehe! Damit ich Dich vergesse, Paul,
nicht mehr an Dich denke!“

Nun weint sie, nein sie schluchzt leise, wie Jemand, dem
man in tiefster Seele wehgethan.

Und so stehen sie Beide, den Blick auf's Meer gerichtet.
Wie vom Gebirge kommend, stürzen die Wogen herab,
langsam wälzen sie sich heran, die Erste, die Zweite, die
Dritte — kein Hüpfen und Spielen mehr — eine derwogene,
wahnwitzige Jagd!

„Wie schön Deine Welt, Dein Meer, Deine Wellen!“
Ich möchte die Augen schließen und mich vom Sturm tragen
lassen, so weit . . . so weit . . .

Er hat sie lachend emporgehoben und auf die erste
Düne getragen.

Und nun das gleiche wild-schöne Schauspiel!
Die zweite Düne erklommen sie. Es ist nicht leicht,
denn der Sturm zerrt an ihren Kleidern und peitscht ihnen
nasses Salz ins Gesicht. Aber sie ertrögen sich's.

„Gib Acht, Nora, daß Du nicht fällst — komm, reich
mir die Hand — halt Dich fest — ganz fest — so —
jetzt dach! Dich — — — nun hinauf, ehe ein neuer Stoß
kommt! Da sind wir!“

„Welch ein Anblick!“
So stehen sie auf der sturmgepeinigten Anhöhe mit
klopfenden Pulsen, mit hochrothen Wangen, die Kleider durch-
näßt, aus den Haaren rieselt das Wasser und fällt in Tropfen
über die feuchten Gesichter.

„Reicht Du, was ich mir wünschte, Paul?“
„Nun, mein Lieb?“

„Diese ganze Insel mühte das Meer verschlingen, den
Damm, den Burggarten, den Fürstentum mit seinen
idyllischen Gärten, den Onkel Legationsrath an der
Spitze — — —“

„Nur wir?“
„Nur wir! Auf Deinen Segler! Ueber Wellenberg
und Thall. In den Ocean hinein! Bis in die Tropen —
bis nach Australien!“

Er küßt sie.
„Du Ungeheuer!“
Und nun auf die dritte Düne. Sie ist höher als die anderen.

„Aber wir kommen schon hinauf. Nur immer lustig
und beherzt! Halt! Dich an mir, Nora — bei, wie das
braust! — Hochflut. Siehst Du die Welle dort, die wie
eine fadenförmige Säule aufsteigt? Noch ein paar Schritt —
zurück kannst Du nicht mehr — gleich mir auch die andere
Hand — nun geh's schon. Und wie Du glühst, mein
schönes Mädchen! Mit Dir allein in der Einsamkeit!
Zwischen den Brandungswellen mit Dir allein! — — —
Du verstehst nicht, was ich sage!“

„Keinen Laut.“
„Komm! näher, Kind, ganz nah — — — so — — — leg'
Deine Arme — — — festgehalten, Nora! sonst wirst Dich
der Sturm von der Düne — — — leg' Deine Arme um —
meinen Hals . . . damit ich's Dir ins Ohr flüstern
kann — — —“

„Paul!“

„Du bist erschöpft. Ruh aus. Wenn ich Dich halte
trägst Dich der Sturm nicht fort.“

Allmählich, ganz allmählich sinkt die Luft, das Donnern
und Brausen läßt nach. Schwarze Tangmassen, große
Seesterne, zuckende Krebse mit langen Fängen liegen ver-
streut zwischen dem Strandhäger. Die Sonne steht senkrecht
über dem Meer. Wohin ihr Strahl trifft, da leuchtet's
purpurroth, tiefviolett, und dazwischen liegen Streifen
schlammigen Goldes, und aus dem Golde sprüht es empor,
schneeweiß und smaragdgrün!

Sie haben sich Lebenswohl gefügt.
Er ist auf seinen Segler an der letzten Bahne geeilt.

So lange sein Peilschiff bei Helgoland vor Anker liegt,
wird er täglich hinüberfahren, um sie zu begrüßen. Damit
tröstet sie sich. Sie könnte aufjauchzen bei dem Gedanken:
er ist morgen ja wieder da! — Und dann geht's ihr durch
den Kopf, was die Tante Legationsrath gesagt: „Was kann
er Dir denn bieten, Kind? Sein Glück liegt zwischen den
schwankenden Wänden einer Schiffskajüte.“

„So eng der Raum“, denkt sie mit stillem Acheln,
„rings umlancert von Gefahren, und doch ein Paradies —
ein Paradies . . .“

Nun ist's auch am Strande lebendig geworden. Da
süßen sie, die jungen Damen, wohl beschützt in ihren Strand-
körben, dem Meere den Rücken kehrend, ein Buch lesend
oder mit einer Handarbeit beschäftigt. Hier und da liegt
ein Kavallerist zu Füßen seiner Schönen. Lang ausgestreckt,
den Südwesten in die Stirn gedrückt, verlost sich gähnend.
Und dabei verliert er der hoch Ertrinkenden, daß er nie
so kleine Fische gesehen als die ihrigen. Dieses Kompliment
macht in der gleichen Situation jeder!

Nora eilt über die Marienhöhe, um schneller heim zu
kommen.

So fabelt sie die Welt da am Strande, so forschlos.
Sie denkt an ein Bild, das sie einmal im Schaufenster
einer Kunsthandlung gesehen hat. Vier farbige Gruppen
ziehen ein leichtes Gesicht, in dem zwei schöne Menschen
nicht auseinander geschieden sind. Er hält die Fägel. Ihr
Auge schließt sich traumverloren. Im Hintergrunde ein
Tannenwald, eine ländliche Kirchhofsgrube, der rötliche
Ball der untergehenden Sonne. „Back to the world
again“ stand unter dem Bild.

Back to the world again! Hinter ihr liegt die sturm-
umpeitschte Düne, das brausende Meer, der einsame Segler.

Nun tritt sie in das Hotelzimmer. Im Ofen brennt
ein Feuer, davor im Lehnstuhl die Tante Legationsrath. Ihr
seidenes Kleid knistert; es knistert so kalt und vornehm.

Der Onkel sieht am Fenster und putzt sein Monocle.
Gerd räumt die Schachfiguren zusammen. Er blickt sie
fragend an und sagt kein Wort.

Sie fühlt die Gewitterwolke. Sie weiß, daß Sturm
in Sicht. Jener Sturm, vor dem ihr Herz zittert.

Da plötzlich kommt's wieder über sie — der Jugend-
leichtsin! Sie eilt in ihr höher gelegenes Zimmer, stürzt
an's Fenster und starrt auf das Meer hinaus.

Treibt dort nicht ein dunkler Punkt auf den Wellen?
Weht dort nicht ein weißes Tuch? Sie reißt den roten
Schawl von den Knien und läßt ihn im Winde flattern.
Und dann jubelt sie's laut hinaus: „Morgen! Morgen!
Geliebter! Laß Sturm kommen, lieber Gott — — — Sturm!“

Weihnachts-Anverkauf von Möbeln.

Von jetzt bis Weihnachten verk. ich die noch vorräth.
Weihnachts-Gegenstände zu ganz bedeutend herab-
gesetzten Preisen, als: Verch. eleg. Verticows, Herren- und
Damen-Schreibtische, Schreibstühle, Lühlstühle, 1 hochfeines
Roth-Weiß, Schreibstühle, Bureau u. Küchens, Schreib-
stühle und einige Solenische, Notenbänder, Etageren, Glaser-
stühle, Confolen, Spiegel u. Bilder in geramach. Einrahm.
Feiner verk. noch zu bill. Preisen: Verch. compl. Betten,
Spiegelstühle, Bücherstühle, Waschkommode, Nachttische, ein-
u. zweithür. Kleiderstühle, Küchenschrank, alle Arten Tische u.
Stühle, Plüsch- und Kommoden-Garnituren, eleg. Sophas u.
Ph. Seibel, Möbeldreher, Bleichstraße 24.

•Für Weihnachtsgeschenke•

empfehlen wir bei sehr billigen Preisen:

Nähtische,
elegante Spiel-Nähtische,
Bauernische,
Etageren,
Bücherbretter,
Handtuchhalter,
Garderobenleisten,
Toiletten,
elegante Hausapotheken,
elegante Cigarrenschränkchen,
Schlüsselschränkchen,
Vorplatz-Toiletten.

Reichste Auswahl. — Nur Neuheiten.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstrasse 26, Entresol

(Zu den drei Königen).

Amateure.

Einige gebrauchte, gut erhaltene
Photographische Apparate
sind preiswerth zu verkaufen
durch
Chr. Tauber, Photogr. Manufaktur, Kirchstraße 6.
Preis-Liste über neue Apparate und Bedarfsartikel gratis
und franco.

Die neuen

elegant. Hermdel
(Bambus mit
hellgrün. Blättern)
sowie kleinerer Schreib-
stisch-Gegenstände
in Wäffeln (zum
Malen und Brennen)
sind eingetroffen. Die
Sachen sind 18778

äußerst preiswerth

und schön.

Victor'sche Kunstankalt,

Launstraße 13.

Guten Morgen Onkel.

Soeben komme ich aus dem Laden von

Jacob Fuhr,

12. Goldgasse 12,

was hat der für schöne Sachen, Gold- und Silber-
Gerren- und Damen-Uhren, Ketten, hochfeine Ringe,
Armabänder, Brochen, große Auswahl in
Möbeln, Betten, Verticows, Sophas, Kleider-
schränken, Confolen, Notenbändern, Bauernischen,
Bücherstühlen, Waschkommoden, Bildern, Weiserstühlen
und sonst allerlei schönen Sachen
zu wirklich billigen Preisen.

Enorm billig.

Eleganter

Christbaum = Schmuck,

feinste Brillant-Glaskugeln,

Cartons mit 6, 12, 50 und 100 Stk.,

nur 50 Pf.

Bunte Christbaum-Wachstiche

30 Stk. im Carton nur 50 Pf.

Christbaum-Lichthalter

2 Leuchtend 50 Pf.

Eil. Christbaumständer,

absolut sicher stehend, 50, 1. —, 150

per Stk.

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Mußkohlengrües

aus gewaschenen fetten Müßkohlen, von vorzüglicher
Qualität, empfiehlt als sparfamsten Hausbrand

12930

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Büchelstraße, geschmiedete, zu 4. Pelkenstraße 80, Gießen.

Bekanntmachung.

Montag, den 4. Januar 1897, Vormittags 11 Uhr, sollen die Erben des Hrn. Karl Poths von hier das im Distrikt „Auf der Salz“ 41 Gew. zw. Karl Wilhelm Poths und dem Staatsfiskus belegene Grundstück, im Flächeninhalt von 8 a 55,50 qm, im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 8. Dezember 1896. F 407
Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Körner.

1000 Meter Herrenstoffrester

für ganze Anzüge, Hosen u. Westen, einz. Hosen u. Paletots, Buckskin Cheviot u. Kammgarn, aus hiesigen feinen Maßgeschäften herrührend, ver- steigere ich

Mittwoch, den 16. Dezem-
ber ex., Morgens 9 1/2 u.
Nachm. 2 1/2 Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale F 359

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Stoff-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Dezember c., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale

„Zum Eßighaus“,

Schwalbacherstraße 7,
öffentlich meistbietend gegen Baar Zahlung einen
großen Posten

Herren-Kleiderstoffe

für complete Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Kinder-Anzüge etc.
Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts- Geschenken, da der Zuschlag trotz pr. Waare auf jedes Gebot erfolgt.

Der Auctionator

Adam Bender.

Dienstag,

Mittags von 2 Uhr ab, verleihere ich zwei Rissen aller Arten Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder, 150 Paar hochfeine Herren- und Damen-Zug- und Anzugs-Stiefel und Ballschuhe zu jedem Preis öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Auctionator

Adam Bender.

Versteigerungslokal: Schwalbacherstraße 7.

Zur Notiz.

Bei der heutigen Stoff- und Schuh-Versteigerung im Lokale

Eßighaus, Schwalbacherstraße 7,

kommen noch

50 Flaschen Champagner,
150 „ Weiswein,
50 „ Madeira,
50 „ Cherry, sowie
ein Faß Weiswein
à tout prix zum Ausverkauf.

Der Auctionator

Adam Bender.

Bekanntmachung.

Mache noch einmal ganz besonders auf die heute im Hause

Webergasse 49

stattfindende

Versteigerung von Kurz-, Galanterie-,
Woll- und Seidenwaaren

und eine Partie Schmuckgegenstände aufmerksam, da sich die Sachen zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Glanzblech-Füllöfen

(50 % Kohlenersparnis) empfiehlt

F. Wendler, Raststraße 28.
Verschied. goldene Herren-Remontoir-Uhren u. eine massiv gold. Herren-Kette, passend zu Weihnachts-Geschenken, billig zu verkaufen Kirchhofstraße 4, Laden. 15908

Fr. Fuchs,

54. Kirchgasse 54.

Von jetzt ab bis Weihnachten verkaufe ich zu
Ausnahme-Preisen. Beste Gelegenheit zu vorthell-
haften Einkäufen in

Kleiderstoffen, Weisswaaren, Flanellen, Gardinen,
Baumwollwaaren, Bett- u. Schlafdecken, Tisch-
decken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc

Fr. Fuchs,

54. Kirchgasse 54.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir von Montag, den 21. ds. Mts., mit dem Ausstoß eines feinen dunklen

Bod-Bieres

beginnen.

Wiesbaden, im Dezember 1896.

Die Direction.

Zurückgesetzte

Spitzenkragen,

in Qualitäten, so lange Vorrath,
früher Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20,
jetzt Mk. 3, 4, 50, 6, 7, 8, 10, 12.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.

15602

Möbel- u. Ausstattungs-geschäft

von Ph. Bender, 43. Schwalbacherstraße 43.

Empfehle alle Arten Kisten und Polstermöbel, Garnituren in Kommoden, Tisch und Regal, einzelne Sophas, Sofa, Sammetsofa, Divan, Berlioz, Büchers- und Spiegel-Schränke, Ermanen, Herren- und Damen-Schreibtische, Kuch-Schrank, compl. Kuch- u. Tannen-Kuchentische, Tisch-Kommoden und Nachttische mit und ohne, Herren-Schreibtische, Secretäre, Gellert-Schränke, einzelne Nachttische, 1- und 2-thür. Kuch- und Tannen-Schreibtische, große und kleine Weisweinregal, alle Arten Tisch- Spiegel, Trübe, Kugeln, Büren- und Kugeln, 4-fach. Kommoden, Schreibtischen und Kisten, Bücherschränke, Nachttische, compl. Eichen-Schreibtisch-Einrichtung u. Sammelische Möbel werden 10 % billiger als in einem Laden-Geschäft verkauft und eignen sich viele Gegenstände für Weihnachts-Geschenke.

Transport frei.

Mehrjährige Garantie.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmat-Galfeise gewaschen Stoff
jeden Gewebes. Vorräthig in Wad. zu 40 Pf. bei 14848
Louis Schild, E. Brecher.
E. Hochbus. W. H. Birk.

Achtung!

„Ednes Weihnachts-Geschenk.“
Eine prachtvolle Briefmarken-Sammlung,
„ca. 3600 Stüd.“

in Schwanenbergers Briefmarken-Sammelbuch „Inzel-
ausgabe“ ist billig zu verkaufen.

Offerten unter E. F. 562 an
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 491

Grosses Lager

VON

Jugendschriften, Bilderbüchern, Pracht- u. Geschenkwerken

in durchaus gut erhaltenen Exemplaren zu

14946

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei Bücherkäufen bitten wir unsern Weihnachts-Catalog zu verlangen.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Billet- u. Fantasie-Papiere
und Karten

noue Farben und
Frärgungen,

empfeilt in grossartiger Auswahl

und von den billigsten Preisen an

Wilh. Zingel jr.,

33. Langgasse 33.

Monogramm-Frärgungen

in blind, farbig, Kupfer und Gold.

15908

Großer Diebstahl

begeht jeder Mann an sich selbst, wer bei Einkäufen von Weihnachts-
Geschenken nicht spart. Man bemide sich Webergasse 24.
Ich offerire, so lange der Vorrath reicht, goldene Damen-Remontoir-
Uhren, neue und gebrauchte, von 17 Pf. an, silberne Damen-
Remontoir-Uhren von 10 Pf. an, goldene und silberne Herren-
Uhren von 6 Pf. an, Ketten und Ringe, Alles in großer Auswahl.
Sämmtliche Sachen sind geleglich gestempelt. Für guten Gang
leiste volle Garantie. Opernglas, acht grammatisch, von 8 Pf. an,
sowie viele andere Sachen zu haumden billigen Preisen. Bitte
genau auf Hausnummer zu achten. Alles Schwerelegentlich
gegenüber. J. Brachmann, Umteuch gerne gefastet. 18761

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Kuch- und Stückkohlen, sowie
Eierbrikets von Reche Alte Haase zu billigen
gestellten Preise zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Ellenbogen-gasse 17 u. Untere Adelsheidstr. 2a.

Zwei 6-jähr. Pferde, für jeden Gebrauch geeignet, zu ver-
kauft. Frankfurterstr. 13, Eth. 1 St. 1.

Bildschöne Möpchen

zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, Part. 2.

Weihnachten 1896!

71 | Saalgaſſe 14 Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, zu verm

Wollfries für Fenstermäntel
130 Cmt. breit,
in allen Farben billigst. 18997
Teppichhandlung Julius Moses,
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstr., 1. Et.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
13. Häfnergasse 13,
empfiehlt sein Lager aller
Gold- und Silberwaren
zu passenden Weihnachts-Geschenken
zu den bekanntesten billigsten Preisen. 18382
Eigene Werkstätte.
Solide Ausführung aller Aufträge.

Sofenträger in allen Sorten, größter
Auswahl und guten
Qualitäten zu äußerst
billigen Preisen empf.
Gg. Schmitt, Langgasse 17. 10643

Gelegenheitskauf!
Ein grosser Posten
Betttücher
In schwerer hl. Leinen u. Cretonne
ohne Naht,
250 lang, 160 breit,
per Stück
Mk. 2.50, 2.75, 3.—.
Nur gute Qualitäten.
Ad. Lange,
Langgasse 16.
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft. 14292

Karl Fischbach,
Schirmfabrik,
S. Langgasse 8,
empfiehlt seine grosse Auswahl
nur eigenes Fabrikat. Anfertigung
nach Bestellung. 15421
Reparaturen und Verzerleben
schnell und billig.

Wirklich silberedte
zu sehr billigen Preisen.
Wiesbadener Kunsthandl., Canussstrasse 13.

**Bestellungen auf
Neujahrs-Karten**
erhitte wir uns, zur Ermöglichung sorgsamer
Ausführung, thanlichst schon jetzt.
**L. Schellenberg'sche
Hot-Buchdruckerei.**
Kontor:
Langgasse 27 * Erdgeschoss rechts.
Reiche Auswahl an Mustern.

Als praktische Weihnachts-Geschenke
empfiehlt die
Eisenwaren-Handlung und das Magazin
für Haus- und Küchengeräthe
von
Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse!
Sämtliche Artikel in
nur gediegener Waare.
Laubstichkarten u. Masten u. Schränke.
Werkzeug- " " " "
Herbschnitz- " " " "
Lithogr. Laubstichvorlagen.
Ofenschirme.
Kohlenkasten mit Beedel.
Wärmflaschen.
Wäschemangeln.
Wringmaschinen.
Bügel- u. Glanzreiser.
Kinderpötte.
Drehb. Blumen-Fenster-
Gitter. 15250
Schlittschuhe u. Kinder-Schlitten.

Kinderstühle aller Art,
hohe und niedrige, feste und verstellbare,
von 1 Mt. an.
Patent-Kinderstühle zum Umklappen, mit
Spielvorrichtung u. großem Spiel- u. Stuhl,
von 7 1/2 Mt. an.
Kinderstühle, Kinderbänke, Laufstühle etc.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. 15118
Telephon 309.

Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Pommersche Gänsebrüste,
Gothaer Cervelatwurst,
Hallesche Leber- und Rothwurst
empfiehlt 15614
Hch. Eifert,
Marktstrasse 19a.
Nürnberger Lebkuchen
von Hüberlein,
Pfefferkuchen von Hildebrandt,
Lübecker und Königsberger
Marzipan- u. Chocolate-Confecturen
empfiehlt 15629
Franz Blank, Bahnhofstr. 12.
Sartoffeln, Nagarm von aus u. andere gute
Sorten sind zu haben bei 14847
L. Wintermeyer, Adolphstrasse 1.

Zum Confect-Backen:
Geriebene Mandeln u. Haselnüsse
täglich frisch,
Rosinen, Corinthen,
Sultaninen, Citronen,
Citronat, Orangent,
Ponderzucker,
Vanillezucker,
Ammonium, Potasche,
Rosenwasser, Backoblaten,
Keinen Bienenhonig
u. Syrup,
Bunten Streuzucker,
Feinstes Confect- u. Kuchenmehl
empfiehlt billigst 15827
Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 482.

Weihnachts-Geschenke.

Als sehr beliebte und praktische Weihnachts-Geschenke empfehlen wir unsere mit der grössten Sorgfalt
zusammengestellten Sortimentslisten nur hervorragend schöner Flaschenweine.

No. 1.	6 Fl. Inhalt.	Mk.	No. 3.	12 Fl. Inhalt.	Mk.
4 Fl. Geisenheimer			6 Fl. Geisenheimer		
1 " ff. Portwein		10.—	3 " Winkler Hasensprung		
1 " fine old Madeira			3 " St. Julien		30.—
			2 " ff. Portwein		
			2 " fine old Madeira		
			2 " Math. Müller oder Burgeff & Co.		
No. 2.	12 Fl. Inhalt.	Mk.	No. 4.	24 Fl. Inhalt.	Mk.
4 Fl. Geisenheimer			6 Fl. Geisenheimer		
4 " Ober-Ingelheimer		20.—	4 " Scharlachberger		
2 " ff. Portwein			3 " Winkler Hasensprung		40.—
2 " fine old Madeira			3 " St. Julien		
			3 " ff. Portwein		
			3 " fine old Madeira		
			2 " Math. Müller oder Burgeff & Co.		
No. 5.	30 Fl. Inhalt.	Mk.	No. 6.	30 Fl. Inhalt.	Mk.
8 Fl. Geisenheimer			3 Fl. fine old Madeira		
6 " Scharlachberger			3 " ff. Portwein		50.—
4 " Raunthaler Berg			2 " Math. Müller oder Burgeff & Co.		
5 " St. Julien					

Gleichzeitig bringen wir unser wohlassortirtes Lager in Rheins-, Mosel- und Pfälzer Weinen pro
Lit. und Fl. von 60 Pf. an, sowie deutsch- und franz. Cognac, Jamaica-Rum pro Fl. von Mk. 2.— an
in empfehlende Erinnerung. Gef. Aufträge bitten wir möglichst zeitig einbringen zu wollen, damit wir für die sorg-
fältigste Ausführung Sorge tragen können. 14649

Wiesbaden.

Mondorf & Lemp,
Weingrosshandlung.

Weihnachts-Geschenke

Uhren und Uhrketten

aller Art.

Ausverkauf goldener Ketten
wegen Aufgabe.

empfiehlt
Chr. Nöll,
32. Langgasse 32,
Hotel Adler.

An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Garantie. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Elektrotechn. Artikel

für Lehrzwecke:

Accumulatoren, Elektro-Motoren, Funken-Induktoren,
Influenz-Maschinen, Induktions-Apparate etc. etc.
Geissler'sche Röhren und Glühlampen
von 1 Mk. an.

Experimentirkasten von 5 Mk. an.

VIETOR'sche
Kunstanstalt.

Zum Besuche
unserer neu-
eingelichteten

VIETOR'sche
Kunstanstalt.

Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände
aus allen Gebieten der Liebhaberkünste

zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet —
stellen wir uns hierdurch ganz ergebenst einzuweisen. Aner-
kannt gediegene, künstlerische Ausführung.
sehr mässige Preise. 15514

Taunusstr. 13,
Parterre
und Entresol.

Die uns zu
Weihnachten
noch
zugedachten
Bestellungen
bitten wir bald
aufgeben zu
wollen.

Eintritt
frei.

Plüsch-Kragen,
Haakel-Kragen,

seidene u. wollene,

Balltücher, Echarpes,
Kopfschawls u. Fichus,

elegante Neuheiten, sehr preiswerth,
empfiehlt 15713

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Schluss des Concurs-Ausverkaufs
Taunusstrasse 49.

Das zur Concursmasse Lacabanne gehörige Waaren-
lager an

**Wollstoffen, Spitzen, Matt- und Zette-
Waaren, Anspizen u. f. w.**
wird bis Ende dieses Monats bis zu 30 % unter
Fabrikpreisen ausverkauft. F 467

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Schwämme.

Durch einen grossen günstigen Gelegenheits-Einkauf
kann ich meine Schwämme von heute an bedeutend billiger
verkaufen. 15601

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24.

Verandaförderchen per Bild 30 Pf.
Mainzer Geflügel-Gaule, Merckstrasse 43.

Federn-Boas,
Federn- und Pelzbesatz
empfiehlt in bekannter guter Qualität zu billigen
Preisen 15081
F. E. Hübottter, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

Cravatten,

grosses Sortiment in allen Formen und
Preislagen,

Kragen, Manschetten,
Taschentücher,
Oberhemden, Vorhemden,
Brust- u. Manschettenknöpfe

empfiehlt zu sehr billigen Preisen 15714

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Concurs-Ausverkauf
Wellstrasse 5.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe, als:

Putz-, Kurz- und Wollwaaren,
Herren-Hüte, Mützen, Cravatten,
Schirme u. f. w.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 466
Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Solide Arbeit. — Bester Fabrikat.

Portièren-Stangen,

in matt und polirt 6 Mk. die Garnitur, schwarz und
Mahagoni 7 Mk., empfohlen

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Rosetten, Zugkasten, Ringe, Endknöpfe, Träger.
Stangen werden auch einzeln abgegeben. 13946
Holz-Galerien per Stück 2 Mk.

Stiebschürzen, 1- und 2thür., billig zu verkaufen
Hermannstrasse 15. 14910

Für den Weihnachtstisch

empfehle in grosser Auswahl ganz besonders
preiswerth:

elegante Zierschürzen,
darunter vier reizende Dessins
à Mk. 1.—,

weisse u. farbige Hausschürzen
mit u. ohne Träger von 60 Pf. an,

schwarze Schürzen,

Kinder-Schürzen,

weiss, schwarz u. farbig. 15715

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Pelzwaaren,

als: Muffen, Colliers, Kragen,
Baretts, Capes, Fuchsfäde etc.
in grösster Auswahl und zu allen
Preisen. Hüte u. Mützen in den
neuesten Formen u. Farben, Regen-
schirme für Damen u. Herren, nur
das Beste in bester Qualität, sowie
Sofenträger in allen Preislagen,
15328

empfiehlt zu reellen billigen Preisen

Peter Schmidt, Webergasse 34,
Kürschner.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Wäsche! Wäsche!

kauft man am billigsten zu Weihnachtsgeschenken im

Ausverkauf

S. Grosse Burgstrasse 8. 14934

Zur Instandhaltung

von Bier- und Öfen, sowie Reuanlegen derselben empfiehlt
sich bei prompter Bedienung
Ernst Oertel, Gärtner, Bonlandenstrasse 5, Garten.

Wilhelmstrasse 36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun
einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen

Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen und empfehle in grosser Auswahl und in allen Preislagen:

Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge,

Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.

Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.

H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Grosse Auswahl

in 15294

Sorties, seid. Echarpes,
Ball - Blumen, Fächern,
wollenen und seidenen
Schürzen, Rüschen,
Spitzen und Feder-
Boas zu ausser-
ordentlich billigen
Preisen.

Die noch
vorrätigen
garnirten
und
ungarnirten
Hüte verkaufe
zur Hälfte des
bisherigen
Preises.

Bina Boer,
Langgasse 25.

Weihnachts-Geschenke.

Bürsten-Garnituren — Kamm-Garnituren
prämiiert Fach-Ausstellung
Wiesbaden 1896.

Aleiderbüsten,
Kopfbüsten,
Möbelbüsten,
Taschenbüsten,

Reisbüsten,
Taschenbüsten,
Reisbüsten,

sowie alle Sorten Handhaltungs-Büsten u. Besen
empfehle mit 10 % Rabatt

Kirchgasse 24, **H. Becker,** Kirchgasse 24, 15602

Büsten-Fabrik.**Für Damen!**

Mäntel, Taquetts, Umhänge werden nach neuester Mode
angefertigt, sowie getragen billig modernisiert. 15631
Konrad Meyer, Hellmuthstraße 18, 2. St.
Bist- und Glöcknerstrasse liefert schnell und billig
Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

Als Weihnachts-Geschenke empfehle:

Wasserdichte engl. Herren- und Damen-Regenmäntel.

Aechte Petersburger Gummischuhe, Pelz- und Schneestiefel.

Waschmaschinen-Maschinen mit La Gummivalzen.

Gummi-Figuren und Puppen, Spielbälle etc.

Tischdecken, Linoleum-Läufer und Vorlagen.

Verstellbare Kinderstühle und Normal-Kinder-Schreibpulte.

Bequeme Klapp- und Triumphstühle neuester Construction.

Krankentische, Strassen- und Zimmer-Fahrräder.

sowie sonstige Sanitätsgeräthe etc. — Electriche Apparate. —

Lawn-Tennis-Artikel, Zimmer-Turnapparate.

Handeln, Langlebige, Arm- und Bruststärker.

Aerztliche Bestecke, Instrumententische und Einrichtungsgegenstände.

Hübsche Arznei-Schränken, Reise- u. Taschen-Apotheken, Verbandskästen.

Reise-Luftkissen, Reiserollen, Wärme-Apparate etc. 15612

Alles in bester Qualität zu mässigen Preisen und lade zu freundlichem Besuch höflichst ein.

2. Taunusstrasse. A. Stoss, Taunusstrasse 2.

Central-Sanitäts-Magazin u. Gummiwaarenhandlung.

Da der

Total-Ausverkauf

aus der Liquidation der Firma **D. Biermann, Bärenstraße 4**, nur noch kurz
Zeit dauert, so sind sämtliche noch vorhandenen Waaren **nochmals bedeutend in
Preise reducirt** und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese
günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in
großer Auswahl:

**Aleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in
allen Farben, Weißwaaren, fertige Wäsche
für Damen und Kinder, Banntwollzeuge,
Bettbarchent, Vorhänge, Schlafdecken etc.**

!Artist!

ist das schönste Spielzeug für Weihnachten. Zeichnet und
schreibt! Jedes von Kindern begrüßt! Preis 8 Mk. mit
7 Bildern. In haben bei Quippen und in allen Spielwaren-
Handlungen. Direct zu bez. **L. Klaus,** Gr. Eisenbahnstr. 2,
Frankfurt a. M. (E. Pa. 3654) P 495

Schulranzen,

selbstverfertigte, billigst bei
Ph. Mohr, Sattler, Deutscherstr. 2. 15716

Gerritzen's Roifenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13406

Neue Möbel.

Polierte Betten mit hohen Säulen von 100 Mk. an
ladirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk.
Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstühle
3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Verticours, Schreibische, Secretäre, Büffels, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 15679

Philipp Lauth, Maurergasse 15.

Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

Um mit den grossen Lagerbeständen in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesamten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise**ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,**

sodass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

Herren - Pelertinen - Mäntel von 18 Mk. an.
Herren - Hohenzollern - Mäntel von 20 Mk. an.
Herren - Havelocks von 12 Mk. an.
Herren - Herbst - Paletots von 15 Mk. an.
Herren - Winter - Paletots von 18 Mk. an.

Herren - Buckskin - Anzüge von 15 Mk. an.
Gehrock- u. Hochzeits - Anzüge von 30 Mk. an.
Herren - Buckskin - Hosen von 3 1/2 Mk. an.
Herren - Westen von 2 Mk. an.
Herren - Schlafrocke von 10 Mk. an.

Jünglings - Mäntel mit Pelertine von 10 Mk. an.
Jünglings - Anzüge von 12 Mk. an.
Knaben - Buckskin - Anzüge von 3 Mk. an.
Knaben - Mäntel von 5 Mk. an.
Knaben - Hosen und Joppen von 2 Mk. an.

Bernhard Fuchs,**47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.**

